



Globalprojekt Qualitätsinfrastruktur Mexiko

Kontext:

Eine gut funktionierende Qualitätsinfrastruktur (QI) ist wesentlich für das Funktionieren der Wirtschaft in einem Land. Sie ist eine wichtige Grundlage für Produktinnovation, Technologietransfer und Chancengleichheit am Markt und leistet einen zentralen Beitrag zum Umwelt-, Gesundheits- und Verbraucherschutz. Eine funktionierende QI stellt sicher, dass die Produkte auf dem Markt sowohl die Qualitätserwartungen der Benutzer als auch die gesetzlichen Anforderungen erfüllen.

Zudem ist QI ein wesentliches Element der internationalen Handelserleichterung. Nur durch einheitliche und international anerkannte Produkthanforderungen und Konformitätsbewertungsverfahren ist es möglich, Produkte grenzüberschreitend zu verkaufen und die Kompatibilität von Produkten und Dienstleistungen sicherzustellen.

Um den grenzüberschreitenden Warenaustausch zu fördern und technische Handelshemmnisse überwinden zu können, ist die internationale Abstimmung nationaler Qualitätsinfrastrukturen unverzichtbar.

Mexiko ist Deutschlands wichtigster Handelspartner in Lateinamerika und andersherum Deutschland für Mexiko innerhalb der Europäischen Union. Das Han-



Herausgegeben von:

giz Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

GLOBALPROJEKT Qualitätsinfrastruktur



Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) konzipiert und implementiert das Globalprojekt Qualitätsinfrastruktur fachpolitische Dialoge mit ausgewählten Ländern. In bilateralen Dialogpartnerschaften werden unter Beteiligung von Fachbehörden, Unternehmen, Verbänden und wissenschaftlichen Institutionen Kooperationsthemen in den verschiedenen Bereichen der Qualitätsinfrastruktur identifiziert und gemeinsam bearbeitet. Diese fördern den Abbau bestehender technischer Handelshemmnisse, den Marktzugang und faire Handelsbedingungen und tragen dazu bei, die Sicherheit und Qualität gehandelter Produkte zu verbessern. Der stetige und langfristig angelegte Austausch zu technischen und regulatorischen Fragestellungen dient darüber hinaus der Vermeidung neuer Handelsbarrieren für innovative Technologien und Produkte.

delsvolumen zwischen beiden Ländern beträgt rund 20,4 Milliarden Euro (2017). Rund 1.900 Unternehmen mit deutschem Kapital sind in Mexiko ansässig. Für beide Länder bilden neben der Autoindustrie auch der Maschinenbau, die Chemie- und Pharmaindustrie sowie Transport und Logistik wichtige Handelsschwerpunkte.

Ein weiterer Ausbau des Handels bei gleichzeitiger Verbesserung der Qualität von Produkten und Dienstleistungen ist im Interesse beider Länder. Dafür ist eine kohärente Qualitätsinfrastruktur zwischen den beiden Ländern von großer Bedeutung.

Ansatz:

Der fachpolitische Dialog zwischen Deutschland und Mexiko bezieht alle relevanten Stakeholder ein: Ministerien,

nachgeordnete staatliche Institutionen, Industrieverbände, Unternehmen und Forschungsinstitutionen. Im April 2018 wurde die Zusammenarbeit zwischen Mexiko und Deutschland im Rahmen des Globalprojekts Qualitätsinfrastruktur (GPQI) mit der Unterzeichnung einer Gemeinsamen Absichtserklärung zwischen dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) und dem mexikanischen Wirtschaftsministerium (Secretaría de Economía - SE) bei der Hannover Messe offiziell gestartet.

Beide Seiten haben ein großes Interesse daran, durch die politisch geleiteten Fachdialoge gemeinsam auf eine Harmonisierung der Qualitätsinfrastruktur, faire Marktzugangs- und Produktionsbedingungen sowie ausgewogene rechtliche Rahmenbedingungen hinzuarbeiten. Dies soll gemeinsam und unter aktiver Einbeziehung der Wirtschaft beider Länder erreicht werden.

Das Projekt deckt alle Bereiche der QI ab, insbesondere die Standardisierung und Normung, Konformitätsbewertung und Akkreditierung sowie Marktüberwachung und Produktsicherheit. Eine kohärente QI stellt die Einhaltung aller Produktanforderungen und damit die sichere Nutzung der Produkte durch Verbraucherinnen und Verbraucher sicher. Sie bietet Orientierung für Hersteller und dient damit der Entwicklung innovativer Technologien.

Aktuell arbeiten wir in folgenden Bereichen:

Normung und Standardisierung

Das Projekt begleitet den fachpolitischen Dialog zur Normungspolitik und -strategie zwischen der Generaldirektion

Normung des mexikanischen Wirtschaftsministeriums sowie dem BMWi und den deutschen Normungsorganisationen DIN und DKE und unterstützt damit die Harmonisierung mit internationalen Normen und Standards.

Konformitätsbewertung und Akkreditierung

Das Projekt unterstützt die Reduzierung technischer und regulatorischer Handelshemmnisse im Zusammenhang mit der Konformitätsbewertung und Akkreditierung. Gemeinsam mit den zuständigen Regulierungsbehörden werden Lösungen für die Anliegen der Industrie entwickelt. Zurzeit stehe hier Themen wie die gegenseitige Anerkennung von Fabrikinspektionen im Bereich der Elektrik/Elektrotechnologie im Vordergrund.

Produktsicherheit und Marktüberwachung

Über einen Austausch zu Transparenz von Vorschriften leistet das Projekt einen Beitrag zur verbesserten Marktüberwachung und fördert die Produktsicherheit. Das Projekt unterstützt die Zusammenarbeit von Fachexperten aus beiden Ländern unter anderem bei der Überarbeitung der mexikanischen Richtlinien zur Maschinen- und Anlagensicherheit sowie der Sicherheitsvorschriften von Druckgeräten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

- Wir sind Ansprechpartner zu Fragen der Konformitätsbewertungsverfahren
- Wir erhöhen über die Dialoge die Transparenz des Produktsicherheits- und Marktüberwachungssystems
- Wir unterstützen die Harmonisierung von nationalen mit internationalen Standards und Normen.

Kontakt: Daniel Solterbeck, mexico@gpqi.org, Telefon +52 (55) 55 36 00 66

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Potsdamer Platz 10
10785 Berlin, Deutschland
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@gpqi.org
I www.gpqi.org

Bezeichnung Programm/Projekt:
Globalprojekt Qualitätsinfrastruktur

Verantwortlich:
Jens Heine, Berlin
T +49 (30) 338 424-889
F +49 (30) 338 424-22889

Layout
Iris Christmann (cmuk), Wiesbaden

Fotonachweis:
© depositphotos

URL-Verweise:
Für Inhalte externer Seiten, auf die hier verwiesen wird, ist stets der jeweilige Anbieter verantwortlich. Die GIZ distanziert sich ausdrücklich von diesen Inhalten.

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.

Im Auftrag des



**Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie**